

Winters rettet einen Punkt

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim trennt sich 1:1 vom KSV Klein-Karben II

Bergen-Enkheim (bje/mav). – Im letzten Heimspiel des Jahres erkämpfte sich Germania Enkheim stark ersatzgeschwächt einen Punkt im Riedstadion. Die Gäste vom KSV Klein-Karben II hatten deutlich mehr Torchancen und so konnten die Mannschaft des Trainergespanns Wachsmuth/Kahlhofen am Ende mit einem Zähler gut leben.

Wieder musste die Germania fast die komplette Mannschaft umstellen. Diese Tatsache machte sich früh bemerkbar. Nach einer Ecke von Klein-Karben landete der Ball in der dritten Minute durch einen Gästestürmer an der Latte. Das ins Feld zurückspringende Spielgerät konnte Germania-Torhüter Brunnacker gedankenschnell festhalten.

Kurz darauf schaffte es nach einem öffnenden Pass aus dem Mittelfeld ein Klein-Karben Stürmer alleine aufs Tor zu laufen. Brunnacker kam rechtzeitig aus seinem Tor heraus und konnte dadurch parieren. Augenblicke später kam ein Gästespieler aus 18 Metern völlig frei zum Torschuss. Brunnacker vermochte mit einer tollen Parade zum dritten Mal klären. Folgerichtig kam die Hessenliga-Reserve des KSV Klein-Karben in der 13. Minute zur 1:0-Führung. Martinovic hatte

im Aufbaupspiel den Ball verloren. Dadurch war die Abwehr offen und gleich

zwei Klein-Karbener konnten alleine auf den chancenlosen Brunnacker zulaufen. Einer schob den Ball ins Tor.

Nikolaou zielt knapp vorbei

In der 14. Minute kam die Germania nach einem Eckball zu ihrer ersten Chance. Der Kopfball von Nikolaou ging Millimeter am rechten Torpfosten vorbei. Fünf Minuten später lief Pitzke alleine aufs Gehäuse zu, wurde aber vom Schiedsrichtergespann wegen Abseits zurückge-



Mit viel Glück blieb ein Punkt in Enkheim.

pfiffen. Nach einer halben Stunde brach bei Felix Lange die alte Verletzung wie-

der auf und er musste ausgewechselt werden. Für ihn kam Midinet ins Spiel.

Unmittelbar vor der Pause drängten die Gastgeber vehement auf den Ausgleich. Schließlich tauchte Winters vor dem Tor auf, der Klein-Karbener Torhüter konnte den ersten Versuch noch parieren, doch im Nachsetzen ließ ihm Winters keine Chance und machte das 1:1. Der Schiedsrichter pffte das Spiel erst gar nicht wieder an, sondern schickte beide Mannschaften in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel hatte Emdadi eine gute Chance, die er allerdings vergab. Brunnacker musste in der 70. Minute mit einer Glanzparade einen Weitschuss von Klein-Karben zur Ecke retten. Der Druck der Gäste wurde nun wieder stärker. Zwei Minuten später konnte ein Gästespieler auf der linken Seite alleine durchmarschieren. Er überwand auch Brunnacker, doch wurde der Ball durch den mitgelaufenen Ullrich von der Linie gekratzt.

Kurz vor dem Schlusspfiff hatte die Germania noch eine letzte Chance. Nach einer wunderschönen Kombination über Moritz Lange konnte Manuel Winters aufs Tor zulaufen, scheiterte aber am Torwart, der zur Ecke klärte. Bei der anschließenden Standardsituation wäre der Ball beinahe drin gewesen, doch ein Klein-Karbener Abwehrspieler konnte letztlich auf der Linie noch retten.

„Klein-Karben war insbesondere in der Anfangsphase das bessere Team, musste aber mit der Chancenauswertung und dem herausragenden Brunnacker hadern. Mit dem Punkt sind wir in unserer jetzigen Situation hoch zufrieden. Erfreulich anzusehen war, dass die vielen Spieler aus der zweiten Mannschaft allesamt eine gute Leistung ablieferten“, sagte Germania-Sprecher Björn Eggers nach dem Spiel.

Am kommenden Sonntag (14.30 Uhr) gilt es für die arg dezimierte Germania, noch ein letztes Mal in diesem Jahr bei der Reserve der SG Rot-Weiß zu bestehen.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – B. Binz, Nikolaou, F. Lange (32. Midinet), M. Lange – Martinovic, N. Binz, Pitzke, Freytag (68. Ullrich) – Winters, Emdadi

Zuschauer: 150

Tore: 0:1 Cömertpay (13.), 1:1 Winters (44.)



Die ersatzgeschwächte Germania muss dem Ballz außer des KSV Klein-Karben II zuschauen.

Fotos: M. Gros